

zell am see

der hippolyt



Information & Service

Stadtpolizei nimmt Formen an
IRONMAN 70.3 2016

Familie-Gesundheit-Soziales

Pinzgau sucht das Supertalent
FerienAktiv 2016

Umwelt

Förderungen für energiesparende Maßnahmen
Der „Garten Eden“ Zell am See

Feuerwehr

Zeugstättenfest 2016, Feuerwehrjugend
FF-Einsätze

Kunst & Kultur

Das war das 2. Junge KulturStadtFest
(Lese)-veranstaltungen im Herbst

Chronik

Stadtpolizei Zell am See:
Ein Interview

Nr. 63 · September 2016

Foto: Werner Gantschnigg

Zugestellt durch Post.at

Liebe Zellerinnen und Zeller!

„Edel, wer die kleinen Zeichen des Guten danken und damit Glück weitergeben kann.“

(Hanna Schnyders)

Ich hoffe, dass Ihnen die bisherige Sommer-, Urlaubs- und Ferienzeit trotz des untypischen, wechselhaften Wetters gut getan hat. Bisher konnten wir die Mittwochs- und Seefeste, das Straßentheater, das NostalRad-Nostalgie- und die Nacht des Musicals und die hochwertigen Sommerkonzerte im Pfarrsaal Zell am See genießen. Bayer 04 Leverkusen verbrachte das Trainingslager in unserer Region und für unsere Kinder geht wieder eine spannende, abwechslungsreiche Ferienaktivzeit und eine engagierte JAZ-Card Zeit zu Ende. Mit dem Sommerfest am 19. August 2016 beginnt die letzte Entspannungsphase vor dem kommenden Schulbeginn. Bis dahin erwartet uns in Zell am See aber noch einiges: So findet mit der 5. Auflage des IRONMAN 70.3 in Zell am See-Kaprun wieder ein besonderes sportliches Highlight in diesem Sommer statt. Auf der letztjährigen Weltmeisterstrecke werden wieder tausende Sportler an diesem Rennen teilnehmen und das Stadtbild prägen.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Veranstaltern, Sponsoren, Unterstützern der unzähligen Veranstaltungen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wirtschaftshofes herzlich bedanken. Nur durch deren rege Mitarbeit und Mithilfe ist die Abhaltung dieser zahlreichen Veranstaltungen möglich. Damit gute Integrationsarbeit für die uns in Zell am See anvertrauten Flüchtlinge stattfinden kann, haben sich seit letztem November zahlreiche freiwillige, verantwortungsbewusste Personen gefunden – Ihnen gilt mein besonderer Dank an dieser Stelle. Gerade diese intensiv diskutierte Flüchtlingsthematik hat unser Land



im letzten Jahr sehr stark emotional, gesellschaftspolitisch und praktisch gefordert. In Zell am See haben wir durch ein gutes Miteinander aller Verantwortlichen und Freiwilligen diese Thematik auf respektvolle und humane Art und Weise bisher bewältigen können – und das ohne größere Probleme, jedoch mit viel Mühe und Anstrengung. Daher allen Beteiligten ein herzliches „Vergelts Gott!“ Damit uns dies auch weiterhin gelingt, suchen wir zusätzliche Personen, die bereit wären als z.B.: Deutschlehrer für Flüchtlinge/Asylwerber, freiwillige Betreuer/Unterstützer zu arbeiten. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der sich bei uns meldet.

Ebenso sind Bürgerbusfahrer jederzeit bei uns willkommen! Denn nur mit diesen engagierten Personen können wir die Mobilität mit einem öffentlichen Zeller Bürgerbus aufrecht erhalten.

In den letzten Monaten ist es uns auch gelungen, die 67. Städtebundtagung nach Zell am See zu holen. Nächstes Frühjahr wird vom 17.–19. Mai diese 67. Städtebundtagung in Zell am See abgehalten werden. Dadurch werden über 800 Bürgermeister, Landes- und Bundespolitiker sowie Amtsleiter zu dieser jährlichen, hochkarätigen, politischen Städtetagung nach Zell am See kommen. Präsident des österreichischen

Städtebundes ist Bgm. Dr. Michael Häupl. Erwartet werden auch der neue Bundespräsident, Bundeskanzler, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer sowie weitere Mitglieder der Bundes- und Landesregierung. Zell am See kann sich als interessanter Tagungsort präsentieren. Nähere Informationen werden in einer Pressekonferenz im September 2016 bekannt gegeben.

Politisch arbeiten wir diesen Sommer für Zell am See hauptsächlich an der Realisierung des Salzach-Hochwasserschutzes und an der Erstellung eines behördlichen Katastrophenstabs sowie an einem Katastrophenplan. Hierbei sind wir für das Land Salzburg die Pilotgemeinde. In Zusammenarbeit mit dem Katastrophenstab des Landes Salzburg und der hiesigen Bezirksbehörde erarbeiten wir einen professionellen Katastrophenplan, um uns auf alle wesentlichen Eventualitäten und Szenarien vorzubereiten. Dieses Projekt wird im Dezember 2016 abgeschlossen sein. Über alle anderen wichtigen, politischen Themen werden wir Sie in unserer Bürgerversammlung am 06. Oktober 2016 im Ferry Porsche Congress Center informieren.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen noch einen schönen und erholsamen Sommer mit noch vielen Sonnentagen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst

Bürgermeister Peter Padourek, M. A.



Frischa Wind auf Zös Sträßn – die Städtpolizei kumt!

FahrerInnen für Bürgerbus gesucht!

Unter dem Schlagwort „Bürger fahren Bürger“ wurde Ende 2012 das Bürgerbeteiligungsmodell für den Stadtbus eingeführt.

Ehrenamtliche Fahrer befördern seither Bürger im Ortsteil Schüttdorf im Linienverkehr. Das Modell war bisher ein voller Erfolg. Damit das auch weiterhin so bleibt, suchen wir laufend engagierte MitbürgerInnen mit Führerschein „B“ und entsprechenden Zeitressourcen, welche sich in den Dienst dieser guten Sache stellen.



Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei der Stadtgemeinde Zell am See im Bürgerservice oder unter Tel. 06542 / 766 - 11 oder DW 18.

Werden Sie Teil unseres Teams!

Stadtpolizei nimmt konkrete Formen an!

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.05.2016 wurde die Einführung der Stadtpolizei in Zell am See beschlossen. Wie mit der Landespolizeidirektion Salzburg vereinbart, sollen fünf Stadtpolizisten zusätzlich zur Bundespolizei für Ordnung und Sicherheit im Gemeindegebiet von Zell am See sorgen.

Fünf Polizisten sind für Landespolizeidirektor Dr. Franz Ruf Voraussetzung für die Anerkennung als Wachkörper und in weiterer Folge für die Übertragung der entsprechenden Befugnisse. Nach Durchführung eines Auswahlverfahrens unter Einbindung des Bezirkspolizeikommandos wurden die Bewerber ausgewählt, wobei neben einem schriftlichen Eignungstest auch ein sportlicher Eignungstest sowie eine Sicherheitsüberprüfung zu bestehen sind. Die Ausbildungen der neuen Mitarbeiter beginnen mit 01.09.2016 und 01.12.2016, sodass nach der zweijährigen Ausbildungszeit mit Ende 2018 alle fünf voll ausgebildeten Stadtpolizisten zur Verfügung stehen.



Foto Luftaufnahme Zell am See: Daniel Chytra, Foto Polizistin: Friedrich Böhlinger

Mit Ausnahme der kriminalpolizeilichen Agenden bekommt die Stadtpolizei Zell am See im wesentlichen die gleichen Befugnisse wie die Bundespolizei, wobei die zukünftige Stadtpolizei berechtigt sein wird, auch im Rahmen des eigenen Wirkungsbereiches der Stadtgemeinde Zell am See tätig zu werden.

So werden in Zukunft auch alle ortspolizeilichen Verordnungen, wie etwa der Leinenzwang bei Hunden oder das Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen durch die Stadtpolizei überwacht.

Anton Unterluggauer

Saison 2017 startet mit Österreichischem Städtetag

Nicht weniger als rund 900 Teilnehmer werden beim Österreichischen Städtetag 2017, der von 17.05.2017 bis 19.05.2017 stattfindet, erwartet.

Neben dem Bundespräsidenten und einzelnen Mitgliedern der Bundesregierung, die traditionell am Städtetag teilnehmen, werden insbesondere die teilnehmenden Bürgermeister aus Österreichs Städten und ihre führenden Mitarbeiter aus den Stadtverwaltungen die Zeller Innenstadt sowie

einen Teil der Zeller Hotellerie zu Saisonbeginn beleben. Die Tagungsthemen, die sich üblicherweise auf jeweils aktuelle Herausforderungen, denen sich die österreichischen Städte und Gemeinden zu stellen haben, beziehen, sind noch in Ausarbeitung.

Für das Team des Ferry Porsche Congress Centers, die beauftragten Mitarbeiter der Stadtverwaltung und das Team des Tourismusverbandes Zell am See – Kaprun wird die Organisation in Kooperation mit dem Österreichischen Städtebund eine besondere Herausforderung darstellen. Schließlich haben Zell am See und die Region einiges an Projekten vorzuweisen und sind im Rahmen von Side-Events dementsprechende Präsentationen vorzubereiten. Spannend wird es auf jeden Fall und sind alle, die in



Österreichischer Städtebund

irgendeiner Weise in diese Großveranstaltung eingebunden sind, von der Gastronomie bis zu den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, herzlich dazu eingeladen, zu einem guten Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen.

Mag. Josef Jakober

ALLE INFOS ZUM EVENT

26.08. - 28.08.2016

www.zellamsee-kaprun.com/ironman



SIDE EVENTS:

IRON GIRL

26.08.2016

4,2KM RUN

IRONKIDS

27.08.2016

SWIM & RUN

THE CLASSIC

28.08.2016

Zell am See-Kaprun, Austria

IRONMAN 70.3

1,9KM SWIM | 90KM BIKE

21,1KM RUN

Zufahrtsbeschränkung

Ab 27.08.2016, 00.00 Uhr bis 28.08.2016, 17.00 Uhr wird ein Zufahrtsverbot in Schüttdorf für die Siedlung östlich der Westbahn, ausgenommen für Fahrzeuge mit dem polizeilichen Kennzeichen „ZE“, erlassen. Diesbezüglich wird die Zufahrt im Bereich „Tischlerhäusl“ von der B311 kommend und im Bereich der „Pletzer-Kreuzung“ von der Kitzsteinhornstraße kommend

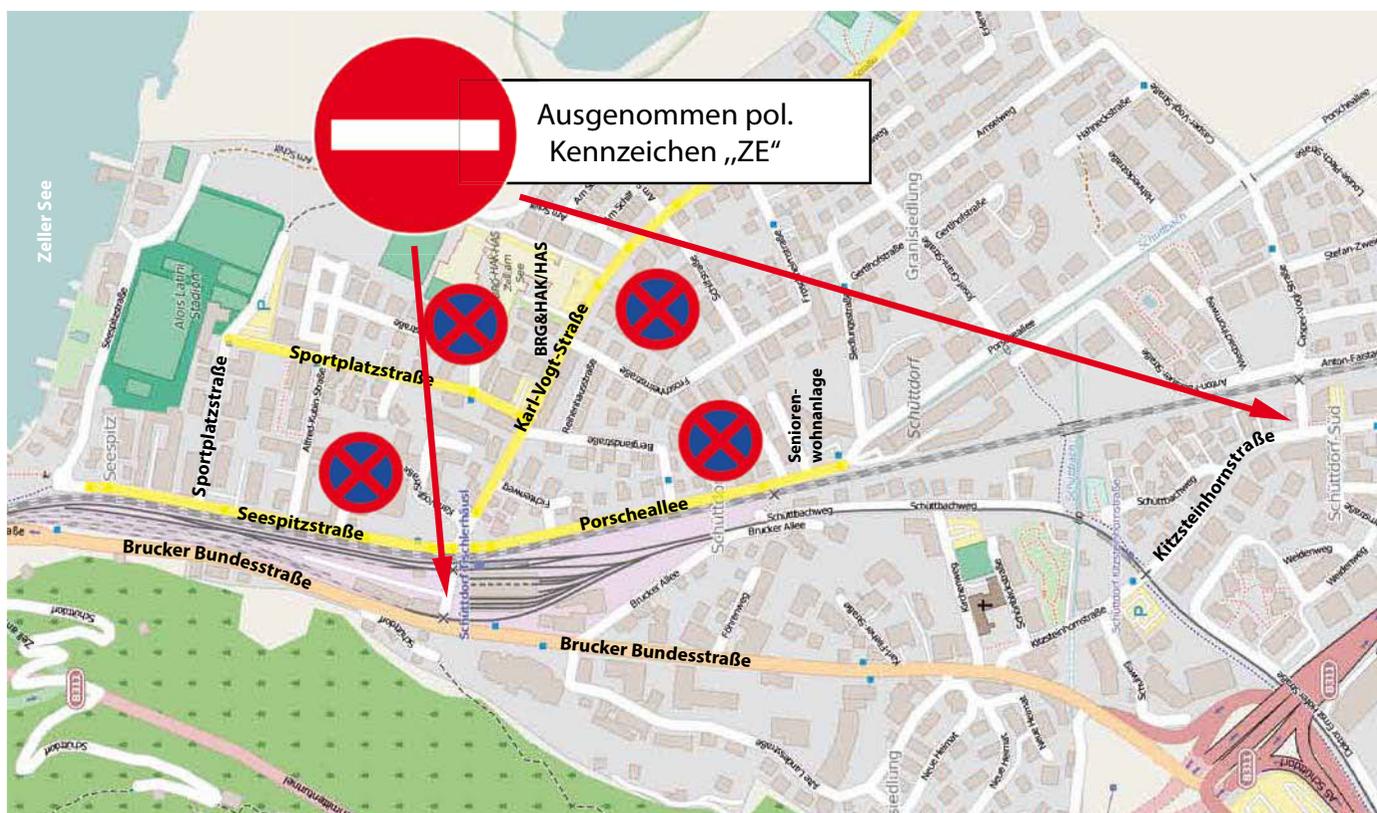
abgesperrt und durch Straßenaufsichtsorgane überwacht. Für Anrainer besteht selbstverständlich die Zufahrtsmöglichkeit. Sollten Sie in diesem Gebiet wohnen und über ein Fahrzeug verfügen, welches kein polizeiliches Kennzeichen „ZE“ hat, werden Sie gebeten, zeitgerecht eine Ausnahmebewilligung bei der Stadtgemeinde Zell am See zu beantragen. Für Gäste von Beherbergungsbetrieben innerhalb des betroffenen Siedlungsgebietes, kann die Ausnahmebewilligung über den Vermieter beantragt werden. Zuständig für die Bewilligungen sind Herr Gerhard Wimmer,

Tel. 06542 / 766-17, E-Mail: wimmer@zellamsee.eu und Herr Jürgen Fadinger, Tel. 06542/766-19, E-Mail: meldeamt@zellamsee.eu.

Halte- und Parkverbote

Im Bereich der Straßenzüge Seespitzstraße, Sportplatzstraße, Porscheallee und Karl-Vogt-Straße wird für das Veranstaltungswochenende ein Halte- und Parkverbot samt Abschleppsymbol erlassen.

Die Stadtgemeinde Zell am See ersucht um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen und um entsprechende Beachtung.



© OpenStreetMap contributors / IRONMAN

IRONGIRL Zell am See-Kaprun,
 Freitag, 26.08.2016, Start: 17.00 Uhr
 Sperre zwischen 16.30 und 19.00 Uhr in Zell am See



IRONKIDS Zell am See-Kaprun,
 Samstag, 27.08.2016, Start: 13.00 Uhr
 Sperre zwischen 12.30 und 16.00 Uhr in Zell am See



HOTSPOTS FÜR ZUSEHER:

- Seepromenade, Wechselzone Alois Latini Stadion
- Schwimmstart: Strandbad Schüttdorf und Wechselzone
- Zieleinlauf und Innenstadt Zell am See
- Ortsdurchfahrt Bruck (beim Lukashansl) – hier kommen die Fahrer zweimal vorbei
- Ortsdurchfahrt Taxenbach
- Ortsdurchfahrt Dienten mit Labe-Station
- Ortseinfahrt Maria Alm
- Anstieg direkt vor dem Filzensattel (höchster Punkt)
- Schützing/Bhf. Gerling Anstieg und Labe-Station
- Ortsdurchfahrt Maishofen
- Durchfahrt Zell am See
- Wende Ortseingang Piesendorf
- Kaprun vor dem Kaufhaus Neumair
- Burg Kaprun mit kurzem Anstieg
- Bahnhof Areit/Bruckberg
- Labe-Station Thumersbach, Wendepunkt der Laufstrecke



IRONMAN Zell am See-Kaprun,

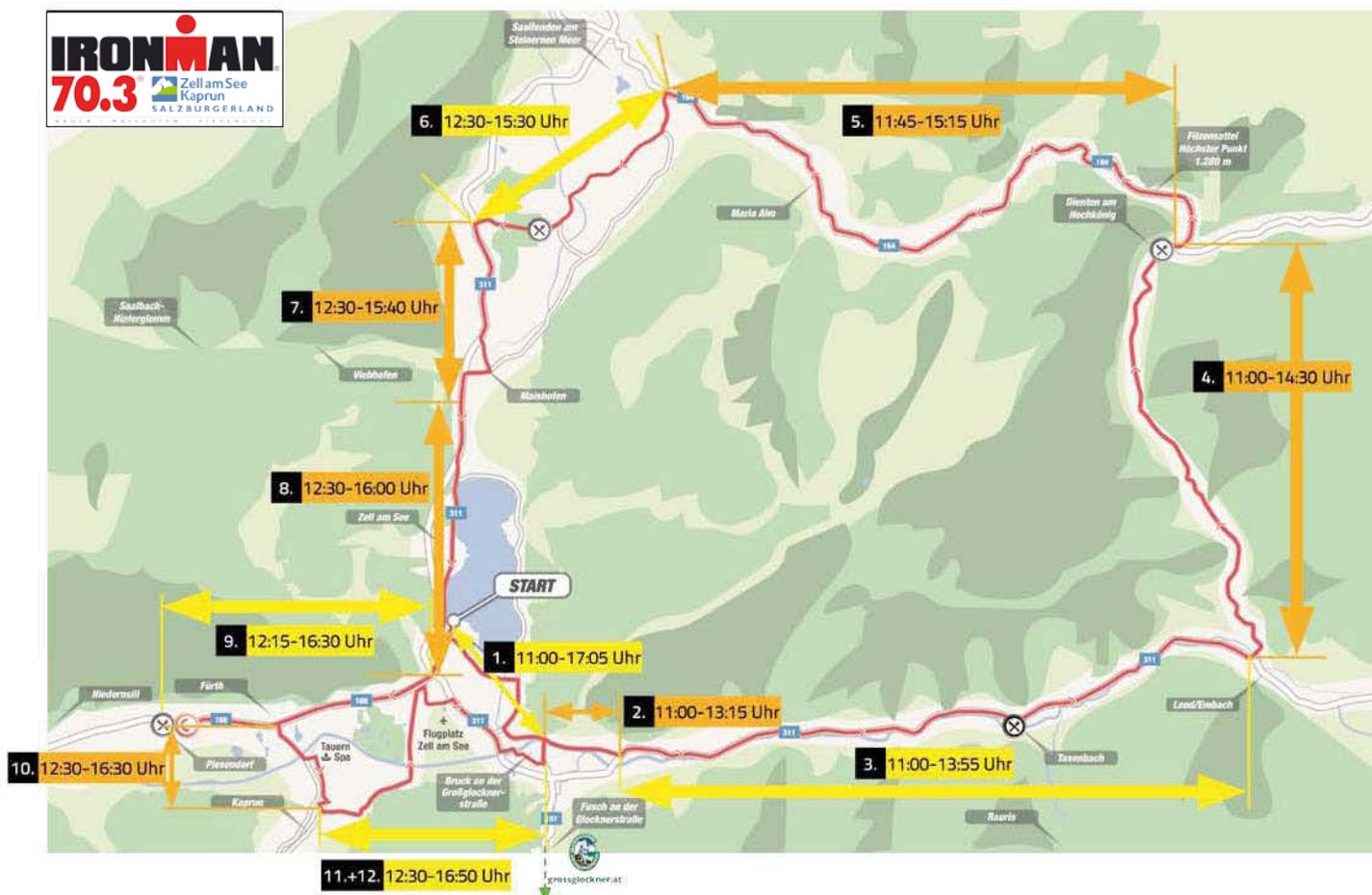
Sonntag, 28.08.2016, Start: 11.00 Uhr

Sperrzeiten RADFAHREN zwischen 11.00 und 17.05 Uhr

Nr.	Betroffener Straßenzug	Sperrzeit		Dauer
		Von	Bis	
1.	Sportplatzstraße, Karl-Vogt-Straße, Thomas-Bernhard-Weg, L247 Seecuferstraße ab Fischhorn bis L 257 Zeller Straße auf Höhe „Lukashansl“	11:00	17:05	06:05
2.	L257 Zeller Straße ab „Lukashansl“ bis Knoten Bruck/Ost – Auffahrt B311 Pinzgauer Straße	11:00	13:15	02:15
3.	Knoten Bruck/Ost – B311 Pinzgauer Straße bis B 311 Taxenbach-Anschlussstelle Embach/Dienten	11:00	13:55	02:55
4.	L216 von Anschlussstelle Taxenbach/Embach-Dienten bis Kreuzung mit B164 Hochkönigstraße	11:00	14:30	03:30
5.	B 164 Dienten ab Kreuzung mit der L216 über Maria Alm bis Saalfelden-Anschlussstelle Letting/Bsuch/Gerling	11:45	15:15	03:30
6.	Von Kreuzung B164 Hochkönigstraße und Abzweigung Letting/Bsuch/Gerling bis Auffahrt B311 Pinzgauer Straße bei Harham/Bellevue	12:30	15:30	03:00
7.	B311 Harham/Bellevue und B311 über Maishofen bis Nordeinfahrt Zell am See	12:30	15:40	03:10
8.	B311 Nordeinfahrt Zell am See bis Schüttdorf Kreuzung B 168 (Latini)	12:30	16:00	03:30
9.	B 168 Piesendorf bis Zell am See Kreuzung B168 (Latini)	12:15	16:30	04:15
10.	L 215 von Kreisverkehr Fürth-Kaprun Kreuzung Sigmund-Thun-Straße/Schloßstraße	12:30	16:30	04:00
11.	Von Kreuzung Sigmund-Thun-Straße/Schloßstraße über Kaprunerstraße/Flugplatzstraße/Gletschermoorstraße/Ferry-Porsche-Straße bis Kreuzung Gewerbestraße/Salzachuferstraße auf Höhe Dieselkino	12:30	16:50	04:20
12.	Von Kreuzung Gewerbestraße/Salzachuferstraße über Kaprunerstraße/Krüsenbachstraße/Glocknerstraße bis Kreuzung Glocknerstraße/ L257 Zeller Straße („Lukashansl“)	12:30	16:50	04:20
	B311-Schmittentunnel	12:30	16:00	03:30

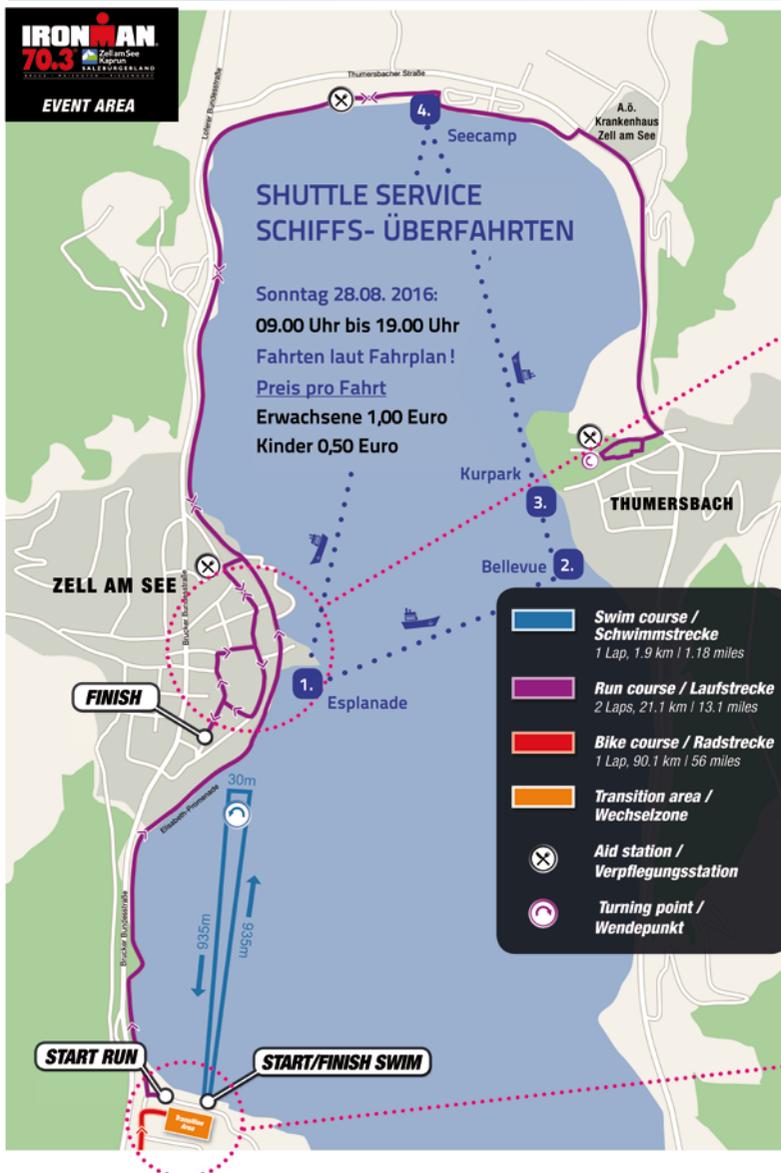
Sperrzeiten LAUFEN zwischen 13.30 und 20.00 Uhr in Zell am See

- Sperre der Seespitzstraße zwischen Jugendherberge und Eisenbahn
- Sperre der Seepromenade für den Radfahrverkehr im Bereich zwischen Seespitz und Krankenhaus
- Halbseitige Sperre der Thumersbacher Landesstraße zwischen Krankenhaus und Thumersbach von 11.00 bis 20.00 Uhr.
- Sperre der Straßenzüge Strubergasse Unterführung – Saalfeldner Straße – Sebastian-Hörl-Gasse – Anton-Wallner-Straße – Turmgasse
- Salzmannstraße zwischen Seegasse und Seehofgasse



LAUFSTRECKENPLAN

Sonntag zwischen 13.30 und 20.00 Uhr in Zell am See



GRATIS SHUTTLE FÜR JEDERMANN

PINZGAUBAHN

Zell am See – Niedersill – Zell am See:

Samstag: Laut Fahrplan zwischen Zell am See und Niedersill

Sonntag: Laut Fahrplan zwischen 8.00 und 21.00 Uhr zwischen Zell am See und Uttendorf

POSTBUS:

Zell am See - Kaprun - Thumersbach - Piesendorf, Maishofen und Bruck

Samstag: Im Rahmen des Fahrplans die SVV Linien 70, 71 und 660

Sonntag: Im Rahmen des Fahrplans zwischen 8.00 Uhr und 19.00 Uhr die SVV Linien 70, 71, 640 bis 680

INFORMATION DER GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Am 28. August 2016 kommt es aufgrund des „IRONMAN 70.3 in ZELL AM SEE-KAPRUN“ zu Einschränkungen auf den Zufahrtsstraßen zur Großglockner Hochalpenstraße.

EMPFEHLUNG:

Sonntag, 28. August 2016: Zufahrt von Lend bis 11.00 Uhr und ab 13.55 möglich | Zufahrt von Piesendorf-Walchen bis 12.30 Uhr und ab 16.30 Uhr möglich | Zufahrt von Saalfelden Harham bis 12.00 Uhr und ab 16.00 Uhr möglich.

Die Kassenstelle in Ferleiten/Fusch hat bereits ab 5 Uhr früh geöffnet. Die Zufahrt von Zell am See-Schüttdorf über die B311 ist uneingeschränkt möglich. Bei einem zeitigen Aufbruch steht einem Besuch der Großglockner Hochalpenstraße nichts im Wege. Weitere Infos über Ausstellungen, Themenwege, kostenlose Führungen, etc. in der Erlebniswelt Großglockner Hochalpenstraße unter www.grossglockner.at



grossglockner.at

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an:

ok-zell@100percent-sport.de oder an die Hotline 06542/770-13 | Infos: www.zellamsee-kaprun.com/ironman

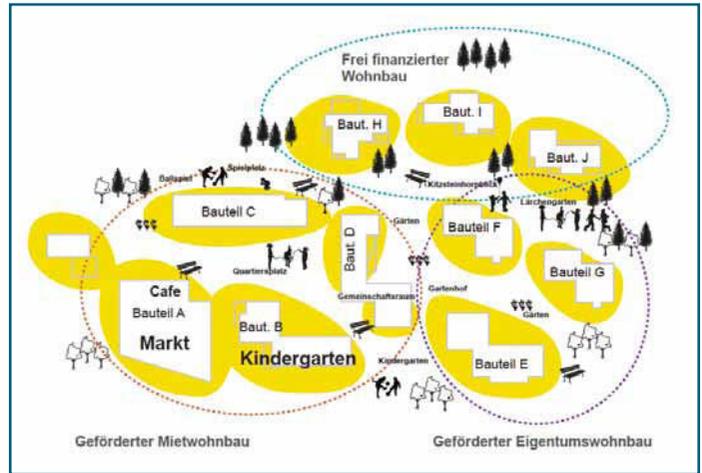
Städtische Planungsprozesse voller Energie

In Zell am See entsteht mit dem „Sonnengarten Limberg“ ein hochqualitatives und innovatives Wohnbauprojekt. Die Planung eines neuen Stadtteils erfordert nicht nur viel technisches Know-How sondern auch viel Zeit und Energie bei der Prozessbegleitung. Für die Gemeinde stellt der „Sonnengarten Limberg“ ein Schlüsselprojekt dar, da diese Fläche eine der wenigen größeren Grundflächen im Dauersiedlungsraum ist und hier mit einem Raumordnungsvertrag auch die Möglichkeit besteht, leistbare Wohnungen für die einheimische Bevölkerung zu errichten. Gleichzeitig wird mit dem Projekt ein neues „Zentrum“ für die umliegenden Siedlungsbereiche mit Kindergarten, Nahversorger, zentralem Platz, Spielplätzen und Gemeinschaftseinrichtungen geschaffen.

Die Stadtgemeinde Zell am See ist bereits seit 2009 eine energieeffiziente Gemeinde (e5 Gemeinde, derzeit mit 3 von möglichen

5e ausgezeichnet) und stellt die nachhaltige Siedlungsentwicklung daher ein Schwerpunktthema für die Gemeinde dar. Beispielhaft sei der „Leitfaden für nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen“ genannt, welcher bei dem oben beschriebenen Bauvorhaben erstmals angewendet wurde.

Ergebnis war eine von der eigens eingerichteten Steuerungsgruppe erarbeitete und von allen Projektpartnern unterschriebene Qualitätsvereinbarung, welche gezeigt hat, wie wichtig die intensive Abstimmung im Zuge der Projektplanung ist. In der Steuerungsgruppe sind Vertreter der Stadtgemeinde Zell am See, des Bauträgers Habitat und des Salzburger Instituts für Raumordnung als unabhängiges Beratungsunternehmen und externe Expertinnen involviert.



Im Bereich des Sonnengartens Limberg sollen ca. 85 geförderten Mietwohnungen, ca. 58 geförderte Eigentumswohnungen und ca. 36 frei finanzierte Eigentumswohnungen errichtet werden.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in Etappen und der Baubeginn ist für 2017 geplant. Im Herbst 2016 soll die Haupteinfahrtsstraße errichtet werden, die von der derzeitigen Zufahrt zum Limberghof bis zur ersten Kehre des Güterweges Bruckberg verläuft.

Folgende Besonderheiten zeichnen den „Sonnengarten Limberg“ aus:

- ❖ Ein Multifunktionsraum in Verbindung mit einem sozialen Konzept und einer Wohnkoordination.
- ❖ Eine hochwertige Freiraumplanung wird verschiedene strukturierte Bereiche definieren; die Hanglage ist dabei eine Herausforderung
- ❖ Um allen Bewohnern eine hohe Wohnqualität zu ermöglichen, wird die Siedlung auch in den Freibereichen barrierefrei ausgeführt.
- ❖ Ein Energiekonzept zur Steigerung der Energieeffizienz der Bebauung und Versorgung mit Energie auf der Basis erneuerbarer Energie (Sonne). Ziel ist eine Co² neutrale Energieversorgung für Beheizung und Warmwasser. Dazu gab es eine funktionale Energiecontractor Ausschreibung, um aus einer Vielzahl von Versorgungsvarianten die beste Variante auswählen zu können.
- ❖ Ein Mobilitätskonzept für die Siedlung, in Kombination mit Verkehrs- und Mobilitätsmaßnahmen der Gemeinde (z.B. Radweg mit neuer, barrierefreier Unterführung), um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen. Darüber hinaus sollen sowohl bauliche Maßnahmen als auch Motivationsmaßnahmen die Bewohner zu einer umweltfreundlichen Mobilität anregen. Der Stellplatzschlüssel wurde reduziert, um leistbares Wohnen mit Alternativen für das private (Zweit-)Auto anbieten zu können.
- ❖ Entwicklung eines Online-Informationssystems: In den Stiegenhäusern soll ein digitales „Schwarzes Brett“ über aktuelle Aktivitäten, Themen in der Siedlung sowie über öffentlichen Verkehr in Echtzeitanzeige / Carsharing informieren.
- ❖ Die Bewohner sollen durch einen moderierten Prozess motiviert werden, Aktivitäten in der Siedlung zu setzen und zu unterstützen (Kinderspielgruppen, Altenbetreuung, Spielenachmittage, Yoga-Gruppe...). Die bauliche Infrastruktur soll dafür die Möglichkeiten schaffen (Multifunktionsraum, öffentliche Freiflächen, Gartengeräte-raum, Gemeinschaftswerkstatt, Gemeinschaftsgärten...). Es soll ein Konzept für eine „Wohnkoordination“ erstellt werden.
- ❖ Eine Energielösung mit einer zentralen PV Anlage und einem Solarbonus-Vertragsmodell für die Bewohner.
- ❖ Die Anlage wird nach den Klima:aktiv Kriterien geplant, errichtet und zertifiziert. Für den Kindergarten wird die Klima:aktiv Deklaration in Gold angestrebt.

Diese vorrangigen Prozessschritte, welche von der Gemeinde Zell am See freiwillig umgesetzt wurden, werden von externen ExpertInnen begleitet. Deren Aufgabe ist die Prozessbegleitung (z.B. durch das Landesprogramm e5), Qualitätssicherung der Zwischenergebnisse und Einbringung von Expertise (z.B. in Form von Projektergebnissen) sowie die Dokumentation. Somit ist auch der dargestellte Prozess, welcher Elemente der Stadt- und Raumplanung miteinander kombiniert, als ein Ergebnis des Projektes anzusehen. Es ist zu hoffen, dass der von uns gewählte Planungsprozess für den „Sonnengarten Limberg“ auch anderen Gemeinden als Vorbild dienen wird. Denn neben ökologischen und sozialen Vorteilen, wird durch dieses strukturierte Vorgehen



auch qualitativ hochwertiger und gleichzeitig leistbarer Wohnraum geschaffen. Weitere Informationen zum Projekt „Sonnengarten Limberg“ sowie zur Voranmeldung

finden Sie auf der Homepage unter <http://www.sonnengartenlimberg.at/>.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz

20 Jahre Senioren- wohnanlage

Änderungen und Neuerungen in diesem Zeitraum

Am 02.07.2016 feierte die Seniorenwohnanlage Zell am See das 20-jährige Jubiläum des 1996 in der Porscheallee errichteten Gebäudes.

Ganz wesentlich haben sich in diesen 20 Jahren vor allem die Pflegestufen der Bewohner geändert. Betrug vor 20 Jahren der Durchschnittswert der Pflegestufen aller Bewohner ca. 2,5, so liegt dieser Wert 2016 bei 4,9. Ab Pflegestufe 2 beträgt der Betreuungsaufwand pro Monat mehr als 95 Stunden, bei Pflegestufe 5 liegt dieser Aufwand bereits bei mehr als 180 Stunden. Diesem Mehraufwand an Pflege wurde auch mit der Aufstockung von 2 auf 3 Pflegestationen Rechnung getragen. Die Station im 3. Stock des Hauses bietet nunmehr ebenfalls ein komplettes Stockservice für die Bewohner an, die seither auch die Mahlzeiten in ihrem eigenen Bereich einnehmen können - so wie dies auch für die Bewohner der Pflegeabteilungen des 1. und 2. Stockwerkes der Fall ist. Auch in der Pflege stehen dem sehr engagierten Team unter der Führung von Pflegedienstleiterin Annemarieke Blom heute zeitgemäße Hilfsmittel wie modernste Patientensitze, Liegewagen sowie ein Badelift mit Gurt und Waage zur Verfügung. Selbstverständlich wurde auch die technische Ausstattung kontinuierlich verbessert und erneuert. Ganz aktuell wurde im gesamten Gebäude WLAN eingerichtet. Dies ist nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner eine wichtige Errungenschaft, sondern auch für das Pflegeteam, das somit Patientendaten mobil am Tablet erfassen bzw. abrufen kann.

Unser Fest

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Familienangehörigen sowie dem Team der Seniorenwohnanlage konnten viele Ehrengäste und Besucher im Festzelt begrüßt werden. Für das unterhaltsame Rahmenprogramm sorgten Franz Hochwimmer mit seinem „Duo Grammelschmoiz“, die „Reschbuam“, die Kapruner Freundschaft sowie die Trachten- und Brauchtumsgruppe D'Kitzstoana. Auch das Gesundheitsprogramm erfreute sich großer Beliebtheit. Im Rahmen der Feier wurden von Herrn Bgm. Peter Padourek, Herrn Vzbgm. Andi Wimmreuter sowie Herrn Ulrich Eger (Heimleitung) die langjährigen Bewohner und Mitarbeiter des Hauses geehrt. Aufgrund der zukunftsweisenden Architektur und der laufenden Verbesserungen und technischen Neuerungen gehört die Seniorenwohnanlage Zell am See noch immer zu den modernsten des Landes.

Brigitte Färbinger



Fotos: Sylvia Pollanschlitz

Neuübernahme Leitung Bezirksarchiv

ab 01.07.2016 durch
DI Dr. Gerhard Cordt

Mag. Dr. Oskar Dohle, MAS, bedankte sich in einem Schreiben des Salzburger Landesarchivs herzlich für Cav. Horst Scholz vier Jahrzehnte dauernde Tätigkeit als Leiter des Bezirksarchivs Pinzgau. Diese auf seine Initiative zurückgehende Außenstelle des Salzburger Landesarchivs hat sich zu einer unverzichtbaren Einrichtung im Dienst der regional- und lokalgeschichtlichen Forschung entwickelt, deren Wirken weit über den Pinzgau hinausgeht.

Auch zahlreiche Bücher und wissenschaftliche Publikationen wären ohne das Bezirksarchiv Pinzgau und seine Bestände nicht mög-

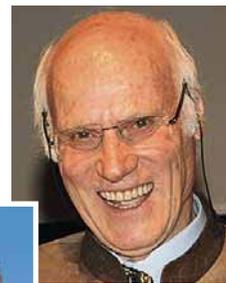
lich gewesen. Nach nunmehr vierzig Jahren hat Horst Scholz sich entschlossen, die formelle Leitung des Bezirksarchivs Pinzgau ab 01.07.2016 an den von ihm selbst vorgeschlagenen Nachfolger, Herrn DI Dr. Gerhard Cordt, zu übergeben. Dies trägt wesentlich zur Wahrung der Kontinuität in Aufnahme und Erschließung der Bestände des Bezirksarchivs bei. Dennoch wird Herrn Scholz großes Wissen um die Geschichte seiner Region und um die im Bezirksarchiv gelagerten historischen Quellen, ungeachtet der Übernahme der Leitung durch seinen Nachfolger, von großem Wert sein. Wie bereits mehrfach besprochen, dürfen wir Sie, sehr geehrter Herr Scholz, daher bitten, auch in Zukunft ehrenamtlich für das Bezirksarchiv tätig zu sein.

Das Salzburger Landesarchiv wird auch in Zukunft seinen Beitrag dazu leisten, dass diese Außenstelle in Zell am See ihre Aufgabe zur Bewahrung des historischen Erbes und zur Erforschung der Geschichte der

Region und des Landes Salzburg erfolgreich fortsetzen kann. Auch die Stadtgemeinde Zell am



© Foto Baptist / Bernhard Glibber



© Nikolaus Faistauer Photography

See möchte sich den Worten von Dr. Dohle anschließen und Cav. Horst Scholz ihren tiefempfundenen Dank aussprechen, sowie die Bitte äußern, mit seinem Wissen weiterhin das Gedächtnis der Stadt zu sein. Herrn DI Dr. Gerhard Cordt begrüßen wir herzlich in seiner neuen Funktion und möchten ihm alles Gute und eine spannende, erfüllende Zeit im Bezirksarchiv wünschen.

Gastbeitrag

Kurz Notiert

← Blutspendenaktion

Am 05.09.2016, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, im Schulzentrum Schüttdorf (Eingang Polyt. Lehrgang). Das ROTE KREUZ freut sich über rege Teilnahme.

← Seereinigung 2016

Am 24.09.2016 findet von 08.00 bis ca. 11.30 Uhr wieder die Seereinigung des Zeller Sees statt. Treffpunkt: Wasserrettung Strandbad Schüttdorf, 08.00 Uhr.

Kontakt:

Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Zell am See
Tel.: 06542 / 766 - 84, 0664 / 350 46 58, panzl@wihof-zell.at

← Bürgerversammlung

Am 06.10.2016 findet um 19.00 Uhr die Bürgerversammlung im Ferry Porsche Congress Center statt. Einlass: 18.00 Uhr.

← Fitzwork in Zell am See

In Zell am See können Menschen, die gesundheitliche Probleme am Arbeitsplatz haben oder aufgrund dieser Probleme arbeits-suchend sind eine kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen. Im Bedarfsfall werden Beratungen nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der klassischen Bürozeiten zwischen 08.00 und 16.00 Uhr angeboten. So ist es auch berufstätigen Personen gut möglich, dieses kostenfreie Angebot zu nutzen. Das fitzwork Beratungszentrum finden Sie zentral in Zell am See, Kreuzgasse 16. Fitzwork wendet sich nicht nur an Erwerbstätige, sondern auch an Arbeitssuchende oder Arbeitslose.

Terminvereinbarung:

Die fitzwork Hotline 0662 / 88 24 64 - 1290 ist Mo – Do von 08.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr erreichbar. Das Angebot von fitzwork ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.

Bazar der Dr. Höfer Schule am Sternenadventmarkt

24. - 27.11.2016 (im Rahmen des SternenAdventmarktes)

Durch Ihren Kauf unterstützen Sie das engagierte Therapieangebot für die Schüler des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik Schüttdorf.

← Gesundheitsenergietage

Lehrer für Deutschkurse von Flüchtlingen gesucht!

Derzeit werden ca. 150 Flüchtlinge in Zell am See in diversen Unterkünften betreut. Für die weitere Zukunft dieser Menschen und für den Verbleib in Österreich ist die Absolvierung von Deutschkursen zwingende Voraussetzung. Mit der Durchführung dieser Deutschkurse ist in Salzburg die Volkshochschule beauftragt und werden laufend geeignete Personen, welche auch befugt sind, diese Deutschkurse zu leiten, benötigt.

Gesucht werden daher vor allem ehemalige VolksschullehrerInnen, welche über entsprechende Zeitressourcen verfügen und bereit sind, solche Deutschkurse zu leiten. Pro Deutschkurs ist pro Semester mit einem Zeitaufwand von 2 x 2 Übungseinheiten in der Woche zu rechnen, wobei eine Übungseinheit 50 Minuten dauert. Auch besteht die Möglichkeit, dass Kurse von zwei Lehrern geleitet werden und sich somit der Zeitaufwand entsprechend reduziert.

Sollten Sie Interesse haben, stellt die Stadtgemeinde Zell am See sehr gerne den Kontakt zur Volkshochschule her. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt über die Volkshochschule Salzburg. Ansprechpartner bei der Stadtgemeinde Zell am See ist Herr Anton Unterluggauer, Tel. 06542 / 766 - 33, E-Mail: unterluggauer@zellamsee.eu.

ATTRAKTIV, SPANNEND UND ABWECHSLUNGREICH FERIENAKTIV 2016

Zum 5. Mal wurde heuer das Projekt FerienAKTIV in Zusammenarbeit zwischen Zeller Sport- und Kulturvereinen, Hilfs- und Rettungsorganisationen und der Stadtgemeinde Zell am See organisiert und durchgeführt und können alle Beteiligten überaus positiv bilanzieren.

Die 25 teilnehmenden Vereine/Institutionen, haben in 6 Ferienwochen ein sehr attraktives, spannendes und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm angeboten. Insgesamt standen 60 Aktivitäten zur Auswahl. Sogar blieben für Kinder und Jugendliche kaum Wünsche offen und können alle Mitwirkenden zu Recht stolz sein.

Am Freitag, den 19.08.2016, fand das Sommerfest FerienAKTIV statt.

Weitere Informationen dazu sowie zahlreiche Fotos der Aktivitäten und des Sommerfestes finden Sie auf www.zellamsee.eu.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Vereinen & Institutionen:

Grünes Kreuz Zell am See, Fischerverein Renke Zell am See, Jugendzentrum Zell am See, Schützengilde Zell am See, Golfclub Zell am See – Kaprun, Freiwillige Feuerwehr Zell am See, Bürgermusik Zell am See, TV – Judo Zell am See, Karate Shotoka Lora, Badmintonverein Zell am See, Schmittenhöhebahn AG, Porsche Reitclub Zell am See, Naturfreunde Zell am See, TVZ Sektion Bootsport, Yachtclub Zell am See, TVZ Wikings, Volleyball Zell am See, Schachklub Zell am See, TVZ Basketball, ASBÖ Wasserrettung Zell am See, SUP Center Zell am See, Windsurfcenter Zell am See, Alpenverein Zell am See, FC Zell am See, Tennisclub Zell am See.

Auch bei unseren Sponsoren dürfen wir uns herzlich bedanken:

Bank Austria, Bawag PSK, Café Sascha, Café Estl, Schmittenhöhebahn AG, Ringfoto Baptist, Optik Plörer, Restaurant Kupferkessel, Wiener Städtische, Hypo Bank, Dieselkino Bruck, Bäckerei Unterberger Gesm.b.H., Sport Achleitner GmbH & Co KG, Gasthaus zur Salzachbrücke, SPAR Zell am See, Bankhaus Carl Spängler & Co, Goldschmiede Mösslacher, Sporttreff Lugner, Reinhard Trixl KG, Volksbank, Rasser Elektro – Radio Ges.m.b.H., Ellmauer – Zeit zum Lesen GmbH, BRAU AG, AGM ADEG Großmarkt, Billa Zell am See, Benetton Zell am See, XXX Lutz Zell am See, FREGES Zell am See, Insider Bar, Stadtmarketing Zell am See, Salzburger Sparkasse, Teerag-Asdag, McDonald's Zell am See, Maximarkt Bruck a. d. Glstr., FC Red Bull Salzburg, La Resistance.



Fotos: Teilnehmende Vereine und Institutionen

DANKE

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Sponsoren und Unterstützer!



Kindergarten Porscheallee

Aufgrund der Beendigung des Dienstverhältnisses per 31.08.2016 von Kindergartenleiterin Verena Rabl vom Kindergarten Porscheallee wird **Katrin Schwab** ab September 2016 als neue Leiterin fungieren.

Katrin Schwab besuchte die BAKIP in Bischofshofen und ist bereits seit 08.09.2014 im Kindergarten Porscheallee beschäftigt. Sie war sowohl als Kindergartenassistentin und Kindergartenpädagogin als auch als Integrationsassistentin tätig. Nun wird sie die Leitung des Kindergartens übernehmen und das „hippo-Redaktionsteam“ wünscht ihr viel Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen beruflichen Herausforderung.

Außerdem möchten wir uns bei Verena Rabl für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und ihre neuen beruflichen Pläne.



© Nikolaus Faistauer Photography

Jugendzentrum

Da Sonja Reisinger mit 31.06.2016 ihr Dienstverhältnis mit der Stadtgemeinde Zell am See beendete und somit nicht mehr im Jugendzentrum tätig ist, wurde Sylvia Brugger zur neuen Unterstützung ausserkoren. **Sylvia Brugger** besuchte in ihrer Schullaufbahn 3 Jahre lang die HBLA Saalfelden mit dem Schwerpunkt Internationale Kommunikation und Wirtschaft, 1 Jahr

lang die HBLA für Gesundheit und Soziales und schlussendlich maturierte sie in der HTL Kramsach/Tirol in der Glasfachschule Kramsach.

Sie ist derzeit Studierende des Lehramtsstudiums Psychologie und Philosophie an der Universität Salzburg und der Freizeitpädagogik auf der PH in Salzburg und wird ab Herbst 2016 neben ihrer Tätigkeit im Jugendzentrum Zell am See den Hochschullehrgang Freizeitpädagogik besuchen. Das Team des „hippylyt“ wünscht Sonja Reisinger alles Gute und

viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg und sagt „Danke“ für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung und wünscht Sylvia Brugger einen guten Start im Jugendzentrum und viel Erfolg bei der Arbeit mit unseren Jugendlichen!



© Foto Baptist / Bernhard Glibber

Pinzgau sucht sein Supertalent

Klappe die 3.

Im Rahmen des 1. Zeller Seefestes veranstaltete das Jugendzentrum Zell am See heuer bereits zum sechsten Mal den Tag der Jugend und im Zuge dessen zum dritten Mal den Talentwettbewerb: „Be on stage - Pinzgau sucht sein Supertalent“. Dieses Partizipationsprojekt soll es jungen Zellern, Zellerinnen ermöglichen, ihr Talent auszuleben und auf einer Bühne vor Publikum aufzutreten.



Fotos: JUZ Erdon Iseni

Teilnehmer, die um den Sieg und ein Preisgeld von € 450,- (Seefestkomitee) kämpften.

Dank der zahlreichen Sponsoren konnte sich jeder Teilnehmer über einen Gutschein und tolle Sachpreise freuen.

Gewonnen hat dieses Jahr Fiona Jakober aus Zell am See - mit einer atemberaubenden Pole-Dance Darbietung. Den zweiten Platz ersang sich Sarah Geisler vor Marlon und Natalie Oberkofler. DJ Joachim untermalte das Event mit zwei Jung-DJs aus dem Juz Zell am See. In der Jury saßen dieses Jahr Sylvia Brugger (Mitarbeiterin im Juz), Erdon Iseni (Jugendlicher aus dem Juz) und unser Vzbgm. Andreas Wimreuter.



Wir möchten uns noch einmal bei sämtlichen Sponsoren für die Unterstützung bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

„Be on stage - Pinzgau sucht sein Supertalent“.

Daniel Nicka, JUZ

DANKE an die Sponsoren: La Restitance, Tabasco, Achleitner, Intersport Scholz, Papa Joe, Kupferkessel, Aydin

Förderungen

für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen durch die Stadtgemeinde Zell am See

Durch die Stadtgemeinde Zell am See werden seit dem Jahr 2012 Förderungen für GemeindegliederInnen für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen freigegeben.



Folgende Förderungen werden im Jahr 2016 gewährt:

1. Thermische Solaranlage
2. Biomasseheizung
3. Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
4. Photovoltaikanlagen
5. Fensteraustausch
6. Dämmung der obersten Geschossdecke bzw. Dachschräge

Bei den Fördergruppen 1 bis 4 wird ein Zuschuss von € 500,- bis „Kleinwohnhaus“ gewährt. „Größer Kleinwohnhaus“ werden € 750,- gewährt. Beim Fensteraustausch werden bis „Kleinwohnhaus“ € 20,-/m² Fensterfläche bis maximal € 500,- und „Größer Kleinwohnhaus“ € 20,-/m² Fensterfläche bis maximal € 750,- gewährt.

Bei der Dämmung der obersten Geschossdecke bzw. Dachschräge wird ein Baukostenzuschuss von den halben Materialkosten bzw. max. € 400,- bis „Kleinwohnhaus“ gewährt. „Größer Kleinwohnhaus“ werden die halben Materialkosten bzw. max. € 600,- gewährt.

Fördervoraussetzung ist, dass sämtliche Förderwerber vor Errichtung der Anlage eine Energieberatung durch die Energieberatung Salzburg konsumieren. Die Energieberatung wird kostenlos durchgeführt. Sämtliche Förderansuchen und Förderrichtlinien können von der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See unter www.zellamsee.salzburg.at heruntergeladen werden oder können diese im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde



Zell am See abgeholt werden. Sämtliche abgegebene Förderansuchen werden von der Gebäudeverwaltung auf ihre Richtigkeit überprüft. Förderungen werden nur so lange gewährt, bis der im Budget vorgesehene Betrag aufgebraucht ist. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gebäudeverwalter der Stadtgemeinde Zell am See, Herr Manfred Onz, unter Tel.: 06542 / 766 - 23 bzw. 0664 / 23 10 181 oder per E-Mail unter onz@zellamsee.eu, gerne zur Verfügung.

Manfred Onz

5 Rad-Boxen bei Haltestelle Tischlerhäusl

Möchten Sie Ihr Fahrrad Diebstahl-, Vandalismus- und wettergeschützt bei der Haltestelle Tischlerhäusl abstellen? Dann ist die Rad-Box genau richtig! Gute und sichere Abstellmöglichkeiten sind wichtig zur Radverkehrsförderung, speziell in Verbindung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine Rad-

Box ist ca. 2 m lang, ca. 80 cm breit und 1,15 m hoch und bietet Platz für 2 Fahrräder (ohne Korb bzw. Kindersitz).

Die jährlichen Mietkosten für eine Box betragen € 80,- & € 10,- Bearbeitungsgebühr. Mindestmietdauer: 6 Monate. Genauere Infos zu den Rad-Boxen erhalten Sie sowohl auf der Webseite: www.radbox.at, als auch mittels Tel.: 0662 / 80 91 0621 (GWS-Geschützte Werkstätten).



Gerhard Wimmer

Der „Garten Eden“ Zell am See

besteht nun schon seit 3 Jahren

So nennen sich die Gemüse-, Kräuter- und Obstgärten, die von Bürgern kreiert und betreut werden in Gemeinschaft mit der Stadtgemeinde Zell am See. Jeder, der möchte, darf mit gärtnern und alle, die vorbeikommen, dürfen die reifen Früchte ernten. In jedem Jahr gedeihen hier andere Fruchtarten, in einer Mischung, in der sie gut harmonieren, nach den



Beobachtungen von Naturgärtnern. Viele Menschen aus der Nachbarschaft haben sich schon daran gewöhnt, dass im Sommer Erntezeit ist im Vellmar-Park, im Thumersbacher Park und im „Waldgarten“ in Schüttdorf. Heuer war ein Erdbeerjahr in Thumersbach, ein Zucchini- und Salatjahr im Vellmar-Park, und die Obstbäume im Waldgarten tragen viele Früchte. Dort hält man sich gerne auf und lässt die „Seele baumeln“. Das Flair der Bäume mit ihren Beerensträuchern und Kräutern strahlt Idylle aus.

Auch an diversen Verkehrsinseln werden Obstbäume gepflanzt. Die „essbare Gemeinde“, die sie zu werden scheint, zieht auch Menschen aus dem In- und Ausland an, um sie anzusehen, und auch um mitzugärtner. Interessierte Mitgärtner sind willkommen! Kontakt: henriette.kordasch@sbg.at

Gastbeitrag Henriette Kordasch



Fotos: Werner Gantschnigg



GEMMA FEUERWEHR SCHAUN!

Fotos: Feuerwehr Zell am See

Die Feuerwehr Zell am See veranstaltet am Samstag, den 10. sowie Sonntag, den 11.09.2016 ein Zeugstättenfest in der Hauptwache Zell am See.

**Samstag, 10.09. 2016
Tag der offenen Tür, ab 12.00 Uhr**

Am Samstag, den 10ten erwartet euch ein umfangreiches Programm mit Fahrzeugvorführungen, Rundfahrten mit Feuerwehrautos, Kinderprogramm, Blaulicht-Disco und Live-Musik ab 16.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr unterhält Sie die „Dorfer Buam Revival Band“ (www.dbrb.at).

Genießen Sie köstliche Gaumenfreuden, sowie erfrischende Getränke bei guter Laune und bester musikalischer Unterhaltung.

**Sonntag, 11.09.2016
von 11.00 bis 14.30 Uhr**

Am Sonntag, den 11ten lassen wir unser Fest durch einen wunderbaren Frühschoppen ausklingen; musikalisch umrahmt von der Bürgermusik Zell am See.

Für unsere kleinen (und auch großen) Besucher gibt es wieder ein umfangreiches Programm, mit Drehleiter fahren, Fahrten mit dem Feuerwehrauto und vielem mehr.

Auf euer Kommen freuen sich die Mitglieder der Feuerwehr Zell am See!

FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT **zell am see**

GEMMA FEUERWEHR SCHAUN!

Zeugstättenfest 10. - 11.09.2016
FEUERWEHR ZELL AM SEE • SCHILLERSTRASSE 3

Programm Samstag:
Tag der offenen Tür ab 12.00 Uhr:

- ♣ Fahrzeug & Geräteschau
- ♣ Kinderprogramm
- ♣ Drehleiter fahren
- ♣ Diverse Vorführungen
- ♣ Infostand Feuerwehrjugend
- ♣ Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- ♣ Blaulicht-Disco
- ♣ Live-Musik ab 16.00 Uhr
- ♣ ab 20.00 Uhr

Programm Sonntag:

- ♣ Frühschoppen mit der **Bürgermusik Zell am See** – 11.00 bis 14.30 Uhr
- ♣ Kinderprogramm
- ♣ Drehleiter fahren
- ♣ Fahrten mit dem Feuerwehrauto

Für köstliche Gaumenfreuden sowie erfrischende Getränke ist Bestens gesorgt!
Auf Euer Kommen freuen sich die Mitglieder der Feuerwehr Zell am See.



Tauchdienst Zell am See

Seit 2009 besteht der Tauchdienst der Feuerwehr Zell am See und wirkt unterstützend zur Wasserrettung Zell am See in und um das Zeller Ortsgebiet. Bevor ein Kamerad diese langwierige und zeitintensive Ausbildung antreten kann, muss er bestimmte Grundvoraussetzungen erfüllen:

Neben den Grundausbildungen der Feuerwehr, einer gültigen Erste-Hilfe Ausbil-



Foto: Feuerwehr Zell am See

dung im Umfang von 16 Stunden und der geistigen sowie körperlichen Fitness, ist auch die Ausbildung als Rettungsschwimmer zwingend erforderlich, um die Ausbildung als Taucher beginnen zu können. Die Taucher werden durch unseren Feuerwehr-Lehrtaucher in allen Ausbildungsstufen feuerwehrintern geschult und ausgebildet. Um den hohen Standard der Österreichischen Feuerwehrtaucher zu halten, müssen alle Einsatztaucher mindestens zehn Stunden im Jahr unter Wasser verbringen. Das erfordert zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst ein überaus hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Neben dem Suchen und Bergen von Personen und Gegenständen, der Durchführung kleinerer Arbeitseinsätze und der Beweismittelsicherung auf Anforderung der Exekutive, gehört auch die Unterstützung der Wasserrettung zu



Foto: Feuerwehr Zell am See

unserem Aufgabengebiet. Um die hervorragende Zusammenarbeit zu stärken, werden in regelmäßigen Abständen gemeinsame Übungen durchgeführt, welche von der „einfachen“ Personensuche bis hin zur Luftverlegung mit Absprung aus einem Helikopter reichen. Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch einmal bei der Wasserrettung Zell am See für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen Leserinnen und Lesern „GUT LUFT“!

Feuerwehrjugend

Die seit Dezember 2015 neu formierte Feuerwehrjugend Zell am See zählt mittlerweile den äußerst guten Stand von 22 Mitgliedern. Die Schulungen des ersten Halbjahres umfassten unter anderem die Organisation der Feuerwehr auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, Brandverhütung, Umgang und Verwendung von Kleinlöschgeräten sowie die Brand- und Löschlehre in Theorie mit abschließender praktischer Übung. Bei dieser Übung wurde ein großer Holzstapel in Brand gesetzt und das Feuer durch die Mitglieder der Feuerwehrjugend mittels Hochdruckrohren bekämpft. Des Weiteren wurden die Glutnester fachgerecht gesucht und abgelöscht. Die kommenden Schulungen beinhalten Fachgebiete wie technische Rettungen aus Höhen und Tiefen, das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall, mit Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes sowie das Retten von Menschen aus Fahrzeugen. Auch dieses Halbjahr wird wieder mit einer Abschlussübung enden. Natürlich dürfen Besuche und Veranstal-

tungen bei der Feuerwehrjugend nicht fehlen. So besuchten die Mitglieder der Feuerwehrjugend unter anderem den Landesfeuerwehrjugendleistungswettbewerb in Oberalm, wo sie die Kameraden der anderen Feuerwehren anfeuerten sowie später das Landesjugendlager besuchen konnten. Des Weiteren kümmerten sich die Jugendlichen, unter der Verantwortung der Jugendführer, um die Feuerwehrstation bei der Kinderspielstraße des Zeller Seefestes. Sie betreuten dort die Spritzwand der Feuerwehr sowie ausgewählte Einsatzgeräte, um für die kleinen Besucher einen gelungenen und freudigen Besuch des Seefestes mitzugestalten. Auch beim zweiten Seefest gab es eine Station der Zeller Feuerwehrjugend. Die Feuerwehrjugend Zell am See ist ein Garant und ein äußerst wichtiger Teil der Feuerwehr Zell am See. Durch ihre soziale Tätigkeit, gute Ausbildung und ihr kameradschaftliches Denken sorgen sie schon jetzt für eine sichere Zukunft unserer Gemeinde und der Feuerwehr Zell am See. Sollte Ihr Kind Interesse an der Feuerwehrjugend Zell am See haben, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.



Fotos: Nikolaus Faistauer, Feuerwehr Zell am See

Einsätze

Öleinsatz Erlberg

Die LAWZ Salzburg alarmierte den Löschzug Thumersbach sowie die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache Zell am See zu einem Öleinsatz. Bei Abbrucharbeiten an einem Gebäude waren ein nicht restentleertes Öltank sowie eine Wasserleitung beschädigt worden, wodurch die Flüssigkeiten in den Heizraum ausgetreten waren. Durch die Einsatzkräfte wurden ca. 1200 Liter ausgetretenes Öl-Wasser-Gemisch abgepumpt und das nahliegende Erdreich kontrolliert. Es konnte kein offensichtlicher Austritt außerhalb des Kellergemäuers festgestellt werden.



Einsatzart	Technik
Kurzbeschreibung	Heizöl in Keller ausgetreten
Einsatzort	Erlberg 18
Datum/Uhrzeit	08.06.2016, 16.02 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft & LZ Thumersbach
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO 2, Tank 2, Last, Bus, Gefahrgut Pinzgau
Mannschaftsstärke	23 Mann
Einsatzende	19.30 Uhr
Einsatzleiter	BM SCHWARZ Johann jun.



Einsatzart	Brand
Kurzbeschreibung	Brand eines Sicherungskastens
Einsatzort	Bachweg 3
Datum/Uhrzeit	16.06.2016, 10.23 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 2, Tank 3, Pumpe 1
Mannschaftsstärke	21 Mann
Einsatzende	11.24 Uhr
Einsatzleiter	BI PENTZ Christian

Elektrobrand Bachweg 3

Hausmitarbeiter, welche das Objekt am Bachweg 3 am Vormittag betreten, bemerkten starke Rauchentwicklung im Gebäude und alarmierten über Notruf die LAWZ Salzburg, welche umgehend Gesamtalarm für die Feuerwehr Zell am See auslöste. Aus noch ungeklärter Ursache geriet ein Sicherungskasten in einem Appartement in Brand. Da die Sauerstoffzufuhr in dem betreffenden Raum unzureichend war, konnte sich der massive Schwelbrand nicht weiter ausbreiten. Glücklicherweise befanden sich auch keine Personen im Brandobjekt. Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges fand folgende Lage vor: Der Sicherungskasten war zur Gänze ausgebrannt. Die betreffende Wohnung und das Stiegenhaus waren stark verraucht. Nachdem das Objekt stromlos gemacht wurde, konnte der Elektroverteiler abgelöscht werden. Da sich der Schwelbrand bereits in angrenzende Mauerteile ausgebreitet hatte, wurde unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera der Bereich mittels Cuttersäge geöffnet und somit eine Brandausbreitung verhindert. Zusätzlich wurden angrenzende Räumlichkeiten vorsorglich kontrolliert und überwacht. Mit dem Überdrucklüfter wurde das Objekt rauchfrei gemacht und die Brandstelle durch die Führungskräfte genauestens kontrolliert. Nach der Übergabe des Brandobjektes an die Eigentümer, rückten die Kräfte der FF Zell am See in die Haupt- und Nebenwache ein.



Bezirkswaldbrandübung in Piesendorf

Am 02.07.2016 fand die Bezirkswaldbrandübung in Piesendorf statt. Angenommen wurde ein großflächiger Waldbrand im Bereich der Pinzgauer Hütte. Um 12.50 Uhr wurde die Feuerwehr Piesendorf von der BAWZ Pinzgau zu diesem Übungs-Szenario alarmiert. Nachfolgend wurden die vielfältigen Übungsaufgaben unter der Gesamtübungsleitung von HBI Michael Unterberger (OFK Piesendorf) von über 220 Kräften der Pinzgauer Feuerwehren, des internationalen KAT-Zuges des LFV Salzburg, des Roten Kreuzes, des BMI mit einem Hubschrauber und des Bundesheeres mit zwei Hubschraubern, vorbildlich abgearbeitet. Die Feuerwehr Zell am See nahm an dieser Übung mit sechs Flughelfern, Tank1 mit Waldbrandanhänger, Tank4, Quad, Bus, KDO2 und insgesamt 15 Mann teil. Weiters wurde die Bezirksalarm- und Warnzentrale besetzt und so die Querverbindung zwischen Einsatzleitung und Bezirksführungsstab hergestellt.



Foto: Feuerwehr Zell am See



Foto: Feuerwehr Zell am See



Foto: Feuerwehr Zell am See

Flugzeugabsturz Wirtschaftsweg

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See am 10.07.2016 um 18.55 Uhr zu einem Flugzeugabsturz am Flugplatzgelände. Laut Alarmierung waren vier Personen im brennenden Flugzeug eingeschlossen. Aufgrund dieser Alarmierung rückten Voraus und Kommando 2 in Richtung Flugplatz Zell am See aus. Bei der ersten Lageerkundung wurde festgestellt, dass das verunfallte Luftfahrzeug ca. 500 Meter nördlich der Rollbahn direkt an der B311 zum Stillstand gekommen war. Daraufhin dirigierte der Einsatzleiter die auf der Anfahrt befindlichen Fahrzeuge zur tatsächlichen Einsatzstelle um.

Beim Eintreffen von Tank 3 Zell am See am Flugzeug, stellte sich das Szenario wie folgt dar: Die Propellermaschine befand sich ca. zehn Meter neben der B311 am Rande eines Entwässerungsgrabens. Vier Personen, davon drei leicht und eine schwer verletzt, waren bereits durch Ersthelfer und das Rote Kreuz befreit worden. Der Brand im Bereich des Motorraumes war vor Eintreffen der Feuerwehr durch Passanten mittels mehrerer Feuerlöcher abgelöscht worden. Geringe Mengen Treibstoff traten aus defekten Leitungen aus. Die ersten Maßnahmen durch die Feuerwehr konzentrierten sich auf die Absicherung der Unfallstelle, das Herstellen des dreifachen Brandschutzes sowie die Unterstützung des Roten Kreuzes bei der Versorgung der verletzten Passagiere. Die schwerverletzte Person wurde durch Alpin

Heli 6 in das Unfallkrankenhaus nach Salzburg geflogen, die drei leichtverletzten Personen wurden in die umliegenden Krankenhäuser Schwarzach und Zell am See verbracht.

In weiterer Folge wurde vorsorglich ein Schaumteppich gelegt, um eine Rückzündung der auslaufenden Betriebsmittel zu verhindern. Mittels Wärmebildkamera wurde der angrenzende Graben sowie das nähere Umfeld der Unfallstelle nach eventuell weiteren Betroffenen abgesucht.

Im Anschluss an die Erstmaßnahmen konnte in Zusammenarbeit mit der Exekutive die Bundesstraße wieder einseitig freigegeben und der Fließverkehr an der Einsatzstelle vorbeigeleitet werden. Um eine Kontamination

des Erdreiches zu verhindern, wurde der austretende Treibstoff provisorisch aufgefangen und anschließend mittels Bäumelpumpe aus den in den Tragflächen befindlichen Tanks in ein geeignetes Behältnis umgepumpt. Abschließend wurde im Auftrag der Exekutive das Luftfahrzeug mit Planen abgedeckt, mit Leinen gesichert, sowie der Nahbereich abgesperrt. Die Exekutive stellte die nächtliche Bewachung des Unfallobjektes sicher, bis die Flugaufsicht in den Morgenstunden mit ihren Ermittlungen beginnen konnte.

Einsatzart	Technik
Kurzbeschreibung	Flugzeug abgestürzt
Einsatzort	Wirtschaftsweg Nähe Porsche
Datum/Uhrzeit	10.07.2016, 18.55 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO 2, Voraus, Rüst, Tank 1, 2, 3 und 4, Gefahrgut Pinzgau, Pumpe 2, Bus, Last
Mannschaftsstärke	54 Mann
Einsatzende	22.00 Uhr
Einsatzleiter	HBI MAYER Manfred



Foto: Feuerwehr Zell am See

Ohrenclick

Vor Ferienbeginn war „Ohrenclick“ in der Stadtbücherei Zell am See und wir hatten eine Klasse der VS Zell am See mit ihren Lehrerinnen zu Besuch. Dabei ist ein Radiorätsel entstanden: <http://ohrenclick.at/archiv/archiv-raetsel/> sowie eine Buchvorstellung: http://ohrenclick.at/buchvorstellungen/buchvorstellungen-orange/zell_am_see/. Die „mutigen Radioreporter aus der VS Zell am See“ haben das Medium Radio spiele-

risch kennengelernt und auch einiges über Aufnahmetechniken und technische Tricks mit der Stimme erfahren. Der Vormittag war ein bunter Mix aus Spielen, Aufnahmen und Rätseln und hat den Kindern viel Freude gemacht. Ich hoffe sehr, dass wir das nächste Jahr mit viel mehr Klassen wiederholen können!

Mag. Barbara Fink



Foto: Doris Rudolf-Garreis

Junges Kultur-StadtFest²

Wieder ein großer Erfolg

Liebe TeilnehmerInnen und Sponsoren! Ich möchte Ihnen allen herzlich danken, dass Sie und all die jungen Menschen, Lehrer und Begleiter am KulturStadtFest mit so viel Freude und Einsatz teilgenommen haben. Es war wieder ein Fest und wird den

ZuschauerInnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben! Einen ebenso herzlichen Dank unseren Sponsoren für die Verköstigung der hungrigen und durstigen Kinder und Jugendlichen – unserer tollen Teilnehmer! (Fersterer und Kupferkessel). Das Engagement jedes Einzelnen war eine Bereicherung für Zell am See und hat zum Gelingen dieses Festes der Jugend beigetragen! Vielen Dank!

Mag. Barbara Fink



Fotos: Barbara Fink

Neues im Herbst



Foto: Erika Mayer

Österreich liest Gruseliger Nachmittag

MO 03.10.2016 | Stadtbücherei Zell am See | 14.00 – 19.00 Uhr

Gruselnachmittag für Kinder und Jugendliche ab 10 – 12 Jahren (14.00 – 16.00 Uhr) und 13 – 16 Jahren (17.00 – 19.00 Uhr). Bitte unempfindliche Sitzpolster mitbringen!

Bücherei für Leihe geschlossen! In Kooperation mit Akzente Salzburg. Anmeldung unter 06542 / 73 428

Österreich liest

Gerlinde Allmayer & Zeller Schreibwerkstatt
MI 05.10.2016 | Stadtbücherei Zell am See, 19.30 Uhr. Die „Zeller Schreibwerkstatt“, unter der Leitung von Gerlinde Allmayer, präsentiert originelle Gedichte und Geschichten zum Schmunzeln, Nachdenken, Mitdenken und Genießen

Kinderfestspiele Zell am See

SO 09.10.2016 | Ferry Porsche Congress Center | 11.00 Uhr
„Romeo und Julia“ - Ballett – Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt. Auch Eltern sind herzlich willkommen!
TICKETS: Salzburger Kulturvereinigung | E-Mail: tickets@kulturvereinigung.com
www.kinderfestspiele.com | Tel: 0662 / 845 346

Lyrik & Fotos im Rathaus (Salzburg 2016)

DI 29.11.2016 | Turmstube Rathaus Zell am See | 19.00 Uhr
Mundart und Fotografie (Zell am See in alten Ansichten, Foto Haidinger) im Rahmen von Salzburg 2016
Lesung von Nusko-Gedichten und weiterer Mundartlyrik durch Rosi Hoffmann & Cav. Horst Scholz (3. Stock, Zugang barrierefrei über Rosengarten)

Finden Sie die Bildausschnitte?

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See. Oder Sie schreiben ein E-Mail an: office@zellamsee.eu.

Einsendeschluss: 09.09.2016. Zu gewinnen gibt es: **1 Chronik „Zeller Zeitreise“**. Gewinnerin der Ausgabe 62/16 ist Frau Magdalena Rieder aus Zell am See.

Herzlichen Glückwunsch!



Seite: _____



Seite: _____



Seite: _____



Seite: _____

Die Stadtpolizei Zell am See

Das war die Stadtpolizei

Ein Rückblick mit Alois Schmutzenhofer, der mit Franz Schwaiger, Johann Millinger und Otto Hinterseer einer der letzten Stadtpolizisten in Zell am See war.



Fotos: Foto Faistauer

Ein Interview

Wie lang waren Sie bei der Stadtpolizei?

Von Anfang 1971 bis 1973. Damals stand die Stadtpolizei unter der Leitung von Herrn Millinger und war im Gebäude untergebracht, wo jetzt der Sparmarkt in Zell am See ist – in einem Teil der Alten Feuerwache Zell am See. Als die Stadtgemeinde 1973 ins heutige Rathaus zog, waren wir einige Monate dort untergebracht, da wir auch das Meldewesen und das Fundamt als Aufgabenbereiche über hatten.

Warum wurde die Stadtpolizei aufgelöst?

Ich kenne sicher nicht alle Gründe, aber einer war, dass die Gendarmerie in Zell am See zusätzliche Dienstposten erhielt und dafür Aufgaben der Stadtpolizei übernommen hat. Aber im Land Salzburg wurden sowieso fast alle Stadtpolizeistationen, bis auf Hallein, aufgelöst.

Welche Aufgabenbereiche lagen in ihren Händen?

Dienstrechtlich waren wir Gemeindemitarbeiter, dabei wurden allerdings keinerlei strafrechtliche Fälle an uns übertragen. Wir waren vor allem für Verwaltungsübertretungen und die Überwachung des ruhenden Verkehrs zuständig, die Hundemeldestelle, das Meldeamt und Fundamt, Maschinen- und Viehzählung sowie die Fleischbeschau für Privatschlachtungen bei den Bauern, die Tierpassausstellung für Viehtransporte von sagen wir Zell am See nach Maishofen, für

allgemeine Erhebungen sowie Ordnungs-, Lärm- und Anstandsverletzungen und für die Einhaltung der Sperrstunde.

Die Posten gingen dann direkt an die Gendarmerie?

Ja – die Gendarmerie bekam mehr Leute und übernahm die Agenden. Franz Schwaiger und Johann Millinger übernahmen das Meldeamt in der Stadtgemeinde, ich und Otto Hinterseer gingen zur Gendarmerie.

tigt eine Waffe zu tragen. Wir haben unseren Dienst unbewaffnet versehen.

Können Sie uns einige Anekdoten erzählen?

Sicherlich [er überlegt]: Da wir ja im gesamten Gemeindegebiet die Sperrstundeneinhaltung mit unserem grünen VW-Käfer mit Blaulicht prüfen mussten, um überall hin zu kommen, waren wir nicht nur deshalb stadtbekannt. Die Sperrstunde ist früher zwischen 1 und 3 Uhr nachts gewesen – je nachdem, ob es ein Cafe, eine Bar udgl. war, waren die Sperrstunden verschieden.

Ein Wirt hatte noch Gäste und hätte für die Verlängerung der Sperrstunde ATS 20,- zahlen müssen. Er wollte sich die ATS 20,- pro Stunde sparen, die wir einheben hätten sollen und was damals ja auch schon ein bissl ein Geld war. Er hat einfach die Tür zugesperrt und sich unter dem Tisch versteckt – wir haben ihn allerdings von draußen gesehen. Das war schon irgendwie lustig, wenn ich so daran zurückdenke.



Foto: Barbara Fink



Sie haben in Ihrer Dienstzeit sicher viele Dinge gesehen und erlebt, die heute zum Schmunzeln verleiten ... ?

Ja, wir haben viel als Stadtpolizisten gesehen. Manchmal war es richtiggehend schwierig zu einem Einsatz zu kommen, weil am Weg die Menschen ihre Fälle oft direkt an uns herangetragen haben und gar nicht auf den Posten dafür kamen. Damals gab es noch den gesunden Respekt vor einer Amtsperson und auch einen gewissen Grundanstand, der mit der Veränderung von Welt und Gesellschaft mehr und mehr verloren geht. Es war noch „gemütlicher und menschlicher“ sozusagen – vieles ließ sich zwischenmenschlich regeln und aussprechen, ohne bürokratisches Tamtam. Wir waren übrigens auch nicht berech-

Wie stehen Sie zur Neueinführung der Stadtpolizei in etwa zwei Jahren?

Wenn tatsächlich fünf Wachkörper mit voller Anerkennung als solche und mit allen Ermächtigungen, Vollausbildung und allen Kompetenzen als vollwertige Polizei in Einsatz kommen, ist das nur zu begrüßen!

Mit ihren erweiterten Agenden sind sie eine große Hilfe für Gemeinde und Polizei! Es ist aber auch ein großer finanzieller Aufwand ...

Herzlichen Dank für das Interview und die Fotografien, Herr Schmutzenhofer!

Mag. Barbara Fink

SEPTEMBER 2016		weitere Veranstaltungen im Kultur Kalender Zell am See	
01.	Erlebnistag am Bauernhof bei jedem Wetter (Anmeldung: TVB Zell am See) (Tieren begegnen, Brot backen, Butter und Frischkäse machen, Spielabenteuer)	09.30 - 14.45 Uhr	Treff: Parkplatz Hallenbad Augut
03.	Nostalgie-Markt (www.reklame.co.at/NostalMarkt)	08.00 - 14.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
04.	Traditionelles Schmitten-Bergfest mit Alpecup Ranggeln und Bergmesse (Auffahrt: 09.00 Uhr Ranggeln: 12.00 Uhr)	10.00 Uhr	Naturbühne nahe Bergstation trassXpress
05.	Blutspendenaktion im Schulzentrum Schüttdorf (Eingang Polyt. Lehrgang)	16.00 - 20.00 Uhr	Schulzentrum Schüttdorf
10.	Schmitten Downhill Golf 2016 (E-Mail: golf@zellamsee-kaprun.at oder unter Tel.: 06542 / 56 161; Nenngeld € 45,-)	09.00 Uhr	Schmitten
11.	Landesweiter Dirndlgwandsonntag	ganztags	landesweit
28.09. - 02.10.	Austrian Icehockey Classic 2016	ganztags	Eishalle Zell am See

OKTOBER 2016			
01.	Landessirenenprobe	12.00 Uhr	österreichweit
02.	ZellerLesen (Lesung von Stefanie Sargnagel, Eintritt frei! Reservierung: 06542 / 72 502)	19.30 Uhr	Steinerwirt Zell am See
06.	Bürgerversammlung (Einlass 18.00 Uhr)	19.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center

NOVEMBER 2016			
14.	Brotbacken mit Helene Zehentner, Holzeggbauerin (Anmeldung: Helene Zehentner, Tel. 0664 / 7352 38 08 oder holzeggghof@aon.at , Kursbeitrag: EUR 25,- (inkl. Zutaten)	19.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
18.	BAND CONTEST Siegerauftritt (in Kooperation mit Kunsthaus NEXUS; Eintritt frei!)	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
23.	KBW-Vortrag „Barmherzige Gerechtigkeit – gerechte Barmherzigkeit“ (Pater Werner Gregorschütz OFM)	19.30 Uhr	Kl. Pfarrsaal Zell am See
27.	Abfischen – Saisonschluss am Zeller See (Anmeldung: Seewirt: Tel. 06542 / 722 62)	09.00 – 12.00 Uhr	Zeller See
24. – 27.	Bazar der Dr. Höfer Schule (Zeiten: zellamsee-kaprun.com)	15.00 – 20.00 Uhr	SternenAdventmarkt

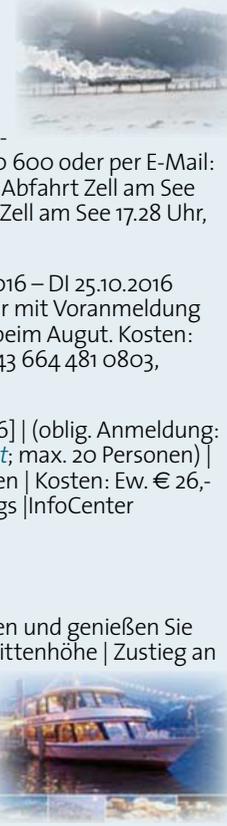
Dampfzug zu den Krimmler Wasserfällen
 Jeweils dienstags und mittwochs von 30.08. – 31.08.2016, donnerstags von 01.09. – 29.09.2016, sowie SA 03. & 10.09.2016, ab 09.18 Uhr, Reservierungen für die Dampfzugfahrten: Tel.: 06562 / 40 600 oder per E-Mail: pinzgauerlokalbahn@salzburg-ag.at | Fahrzeiten: Abfahrt Zell am See 09.18 Uhr | Rückfahrt Krimml 14.53 Uhr | Ankunft Zell am See 17.28 Uhr, Preis hin und retour: EW: € 35,- | Kinder € 17,50

Brotbacken beim Augut Zell am See | DI 30.08.2016 – DI 25.10.2016
 Augut Zell am See | 09.00 Uhr | Wöchentlich - nur mit Voranmeldung (min. 5 Personen), bis spätestens MO, 17.00 Uhr, beim Augut. Kosten: EUR 15,- pro Person, inkl. kleiner Brotjause. [Tel.: +43 664 481 0803, Sonnbergweg 4, 5700 Zell am See, Fam. Pichler]

Pinzgauer Spaziergang [01.09., 08., 15., 22.09.2016] | (oblig. Anmeldung: Tel.: 06542 / 789 211 oder infocenter@schmitten.at; max. 20 Personen) | Ganztageswanderung, reine Gehzeit ca. 6 Stunden | Kosten: Ew. € 26,- Jugend € 19,50, Kind € 13,- | ab 08.15 Uhr ganztags | InfoCenter Schmittenhöhebahn Talstation

Abendrundfahrten MS Schmittenhöhe
 mit Live-Musik | 02.09.2016 | 19.00 – 22.00 Uhr | Lassen Sie den Tag entspannt am Schiff ausklingen und genießen Sie den Sonnenuntergang am Freideck der MS Schmittenhöhe | Zustieg an der Esplanade um 20.00 und 21.00 Uhr möglich
 Preis: € 18,- pro Person

SternenAdventmarkt
 24.11.2016 – 25.12.2016,
 Freiplatz Ferry Porsche Congress Center




Zeller Seezauber 15.05. - 13.10.2016 *Eintritt frei!*
 Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag
 Musikpavillon Elisabethpark | **Start 22.00 Uhr, Sept./Okt.: 21.00 Uhr**
Themen: So - Classic | Di - Experience | Do - Happiness
Tageswassershow: Täglich zu jeder vollen Stunde: 13.00 - 17.00 Uhr

Stadtführung | immer montags, 10.00 Uhr
 Rathaus Zell am See | 29.08. - 31.10.2016

Frühschoppen mit Live Volksmusik
 SO 04.09.2016 | 11.00 Uhr | Brunnen Grand Hotel (Eintritt frei!)

Kräuterhexentreffen mit Kräuterexpertin Barbara Haider,
 SA 17.09.2016 [Räucherworkshop] | Talstation der Schmittenhöhebahn | 09.00 Uhr | Auffahrt: 09.30 Uhr – Fußmarsch zum Sonnkogel Restaurant; 11.30 Uhr Kräuterjause, anschließend Kräuter-Workshops. Der Workshop, die Kräuterjause und die hergestellten Produkte sind im Seilbahnticket inkludiert. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Anmeldung: infocenter@schmitten.at oder Tel.: 06542 / 789 - 211 | Begrenzte Teilnehmerzahl!

Flohmarkt Zell am See (Salzachtal Bundesstraße 22, 5700 Zell am See) | Jeden 3. Sonntag im Monat: 18.09. und 16.10. 2016
 08.00 – 15.00 Uhr | Parkplatz Areitbahn-Talstation | [Standgebühr: € 20,- | Aufbau ab 06.30 Uhr | Kontakt: Tel.: 0660 / 19 88 88 1 | E-Mail: flohmarkt-pinzgau@sbg.at]

KULTUR | KALENDER | ZELL AM SEE
Veranstaltungen
 September | November 2016



zell am see
 SALZBURGERLAND

IRONMAN 2016



26.08. IRONGIRL 17.00 Uhr | Stadtplatz Zell am See
27.08. IRONKIDS 13.00 Uhr | Strandbad in Zell am See
28.08. IRONMAN 70.3 ganztags | Zell am See-Kaprun, Bruck, Maishofen, Piesendorf

(Information: ok-zell@100percent-sport.com oder Tel.: 06542 / 770 - 13)